

gegen das Wasser undurchdringliche Wand oder Wehr zu bilden. Die Spundwand wird gebraucht, um entweder das Wasser von einem Grundbau abzuhalten, oder um ein Grundwerk gegen das Untermischen zu schützen; und in dieser letztern Beziehung leistet eine solche Vorrichtung sehr wesentliche Dienste. Die Form der Spunde ist viereckig, schwalbenschwanzförmig, dreieckig ic. Man gibt aber auch nur den Pfählen allein Ruthe, schlägt sie in einiger Entfernung von einander ein und schiebt Bohlen dazwischen.

Jede Spundwand ist durch einen oben aufgezapften Holm oder ein Blattstück zu befestigen.

Stab, Reis, Stäbchen (Astralagus, Baguette, Astragale, Fusarole, Tondino, Astragalo), ein architektonisches Simsglied. S. Glieder.

Stabergerinne, das Gerinne eines Staberzeugs, oder unterschlächtigen Mühlrads. S. Gerinne.

Staberrad, ein unterschlächtiges Wasserrad mit zwei Kränzen, zwischen welche die Schaufeln nach dem Mittelpunkte des Rads zugehend eingesetzt sind. S. Schaufeln. Die Höhe eines solchen Rads ist gewöhnlich 12 bis 18 Fuß, seine Breite 4 Fuß und sein Gefälle 2 Fuß.

Das Pansterrad ist auch ein Staberrad, nur daß ersteres breiter ist.

Stabhammer s. Eisenhammer.

Stabilität, der feste unbewegliche Stand eines Körpers.

Stad, Gestade, das eingefasste Ufer eines Flusses oder Wassers überhaupt; besonders da, wo Schiffe landen.

Stadium s. Palästra.

Stadium, ein römisches Längenmaaß für größere Entfernungen, indem 40 Stadien auf eine geographische Meile gerechnet werden. Außer dem olympischen, welches nach der Rennbahn zu Olympia bekannt ist, gab es bei den Römern noch 5 kleinere und 2 größere: das Stadium des Aristoteles, das Cleomedische, das Pythische oder Delphische, das Eratosthenische, das Nautische oder Perische, das Philetarische oder königliche, das Aegyptische oder Alexandrinische, die aber alle auf dieselbe Art eingetheilt waren, so daß jedes aus 600 Fuß bestand, die natürlich an Größe verschieden seyn mußten. Acht olympische Stadien wurden 1000 römischen Schritten oder einer römischen Meile gleich gerechnet, so daß also der römische Fuß sich zum griechisch-olympischen wie 25 zu 24 verhalten mußte, was nicht genau zutrifft und auch bei Vergleichung größerer Entfernungsmaasse nicht wohl zu erwarten ist. Der ganze Unterschied beträgt nur etwa 23 Pariser Fuß, um welche acht olympische Stadien eine römische Meile übertreffen würden.

Stadt. Zur guten Anlage einer Stadt gehören gerade und breite Straßen, große und freie Plätze, schöne und mit Geschmack